

## Bericht über die konstituierende Versammlung der Deutschen Bunsen-Gesellschaft.

Im physikalisch-chemischen Institut der T. H. Stuttgart war am 28. Juni 1947 eine Versammlung von etwa 70 ehemaligen Mitgliedern der Deutschen Bunsen-Gesellschaft durch Herrn Prof. Grube einberufen worden. Sie beschloß einstimmig, die Gesellschaft wieder zu gründen. Prof. Günther-Karlsruhe und Prof. Schäfer-Heidelberg wurden zum ersten bzw. zweiten Vorsitzenden und Direktor Dipl.-Ing. W. Meck-Stuttgart zum Schatzmeister gewählt.

In den ständigen Ausschuß der Gesellschaft wurden vorläufig die Herren Direktor Dr. Dohse-Essen, Prof. K. Clusius-München, Prof. Dr. A. Eucken-Göttingen, Prof. Dr. R. Fricke-Stuttgart, Prof. C. Grube-Stuttgart, Prof. O. Hahn-Göttingen, und Prof. E. Regener-Stuttgart gewählt. Prof. R. Schenk-Marburg gehört dem ständigen Ausschuß als Altvorsitzender an.

Die Versammlung beschloß, die früheren Satzungen soweit beizubehalten, als nicht die obwaltenden Zeitumstände geringfügige Änderungen bedingen. Die Anträge zur Erteilung der Lizenz werden der Militärregierung vorgelegt werden.

Das Wiedererscheinen der Zeitschrift für Elektrochemie und physikalische Chemie, die künftig von Prof. P. Günther-Karlsruhe herausgegeben wird, ist bereits genehmigt.

Im Anschluß wurden folgende Vorträge gehalten:

Geh. Rat Prof. Dr. R. Schenck, Marburg a. L.; „Die Adkinsschen Kupfer-Chrom-Oxyd-Katalysatoren und ihre Wirkungsursache“ (nach Messungen von R. Schenck und I. Rabes).

Prof. Dr. R. Fricke, Stuttgart; „Bericht über Oberflächenenergie fester Stoffe“.

Doz. Dr. O. Kubaschewski, Stuttgart; „Zur Bindung in intermetallischen Phasen“.

[VB 10]

## Personalien

**Gefallen:** Prof. Dr.-Ing. H. Mühlinghaus, Brünn, Extraordinarius für chem. Technologie (insbes. Textilchemie) der T. H., Ende April in den Kämpfen um Brünn 1945 im fast vollendeten 58. Lebensjahre.

**Gestorben:** Prof. Dr. phil. Bernhard Bavink, Oberstudienrat in Bielefeld, weithin bekannt durch vorzügliche Schriften, in welchen die Ergebnisse der gesamten modernen Naturwissenschaft zusammenfassend und allgemein verständlich dargestellt wurden, insbesondere durch sein in 8 Auflagen erschienenes Buch: „Ergebnisse und Probleme der Naturwissenschaft“, dessentwegen er vielfach ehrende Auszeichnungen und Ernennungen erhielt, am 27. Juni 1947 kurz vor seinem 68. Geburtstag. — Prof. Dr. B. Bleyer, München, Vorstand des pharmazeutischen und Lebensmittelchemischen Institutes d. Univers. München, Direktor der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie und der Staatl. Chem. Untersuchungsanstalt, Herausgeber des „Handbuches der Lebensmittelchemie“, sowie der „Ztschr. für Untersuchung der Lebensmittel“ am 24. Nov. 1945. — Dr. A. Buss, Berlin, selbständiger öffentl. Chemiker, am 3. Juli 1945. — Dr.-Ing. L. Duckwitz, Muldenhütte b. Freiberg/Sachsen, Betriebsleiter des Staatl. Blaufarbenwerkes Oberschlema, am 8. Mai 1945, im Alter von 45 Jahren. — Dr. H. Eichel, Marl/Westf., tätig bei den Chemischen Werken Hüls, am 2. März 1947 im 39. Lebensjahre. — Prof. Dr. phil. et. mod. F. Flury, bis 1945 Ordinarius f. Pharmakologie u. Direktor des Pharmakologisch-chem. Inst. an d. Univers. Würzburg, bes. bekannt durch seine Untersuchungen über tierische u. gewerbliche Gifte u. Gaswirkungen, Inhaber der Liebig-Denkmedaille des VDCh, am 6. April 1947 im 70. Lebensjahre. — Dr. A. Gruhl, Homberg/Niederrhein, Chemiker bei der Fa. „Sachtleben“ Abtlg. Chem. Fabrik Homberg, im Sept. 1945 im Alter von 48 Jahren. — Dr. E. Henne, Hamburg-Bergedorf, tätig bei der Dynamit AG. Werk Kummel, am 31. Mai 1946 im 47. Lebensjahre. — Prof. Dr. Felix-Adolf Hoppe-Seyler, Dir. des physiolog. chem. Inst. der Univers. Greifswald am 11. Nov. 1945 im Alter von 47 Jahren. — Dr. R. Hupe, Kalscheuren/Köln, tätig bei der Fa. Degussa, Werk Wegelin, am 6. Juni 1947, im Alter von 47 Jahren. — Philipp Lenard, emerit. o. Prof. für Physik und ehem. Direktor d. Physik. Inst. in Heidelberg, mehrfacher Ehrendoktor, Mettenhausen Krs. Tauberbischofsheim, wohin er sich seit 1945 zurückgezogen hatte, vor kurzem im Alter von 85 Jahren. Lenard war 1862 in Preßburg in der Slowakei geboren, hatte in Berlin bei Helmholtz, in Heidelberg bei Bunsen und in Bonn bei Heinrich Hertz gearbeitet und viele grundlegende Forschungsergebnisse erzielt, von denen nur die Gebiete Kathodenstrahlung, Phosphoreszenz, Lichtelektrischer Effekt genannt seien. 1905 war ihm der Nobelpreis für Physik wegen seiner Forschungen über Kathodenstrahlung, und ihren Durchgang durch die Materie verliehen worden. Lenard hat seinem großen internationalen Ruf sowie der Entwicklung und dem Ansehen der deutschen Forschung durch den Versuch, eine antisemitisch orientierte „Deutsche Physik“ zu konstruieren und durchzusetzen, schwer geschadet. — Prof. Dr. Fritz Lenze<sup>1)</sup>, Uslar/Hann., langjähriger Präsident der Chemisch-technischen Reichsanstalt, am 20. Juni 1946 im Alter von 81 Jahren. — Dr.-

<sup>1)</sup> diese Ztschr. 49, 786 [1936].

Ing. Fritz Müller, Essen-Steele, Leiter des Krupp'schen Bergbaus und Mitglied der Geschäftsleitung d. Fa. Friedr. Krupp, am 30. Mai 1947 im Alter von 54 Jahren. Er hatte früher im Stinnes-Konzern an der Entwicklung der chemischen und physikalischen Kohleveredelung, insbesondere der Verkokung, Schwelung und der Gasfernversorgung gearbeitet und später in der Hauptverwaltung die Kohlechemie-Abteilung übernommen und die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten weitgehend in die Praxis umsetzen können.

**Geburtstage:** Geh. Rat Dr. phil. Dr. h. c. Prof. O. Appel, Berlin, langjähriger Präsident der biolog. Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft, bekannt durch viele Veröffentlichungen a. d. Gebiet d. Botanik, feierte am 19. Mai seinen 80. Geburtstag. — Prof. Dr. W. Borsche, Frankfurt/M., langjähriger Direktor d. Chem. Inst. d. Univers., bes. bekannt durch zahlreiche Arbeiten über die Gallensäuren, feierte am 31. Mai 1947 seinen 70. Geburtstag. — Prof. Dr. H. Braune, Ordinarius f. physikalische und Elektrochemie an der T. H. Hannover, bes. bekannt durch seine Arbeiten über Molekularstruktur und Reaktionskinetik, vollendete am 2. Dez. 1946 sein 60. Lebensjahr. — Dr. phil. Dr.-Ing. H. Eichengrün feierte am 13. August seinen 80. Geburtstag, nachdem ihm anlässlich seines 50jährigen Doktorjubiläums (1890) die Universität Erlangen 1946 sein Diplom als „dem wissenschaftlich und technisch hochverdienten Pionier auf dem Gebiete der Acetylcellulose“ erneuert hatte. Eichengrün war 1895 von Duisburg als Leiter der pharmazeutisch-wissenschaftlichen Abteilung der I.G.-Farbenindustrie nach Elberfeld berufen worden, wo unter seiner Leitung zahlreiche neue Chemotherapeutika entwickelt worden sind u. a. Protargol, Helmitol und Aspirin. 1899 gründete er ein eigenes Laboratorium, aus dem die späteren Zellonwerke hervorgegangen sind, in denen eine Fülle von technisch wichtigen Acetylzellulose-Produkten und Kunststoffen entwickelt und hergestellt worden sind. — Prof. Dr. B. Helferich, Bonn, ehem. Leipzig, bes. bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen aus der Zucker-Chemie, feierte am 10. Juni seinen 60. Geburtstag. — Prof. Dr. W. Heubner, Berlin, Direktor des pharmakologischen Inst. d. Univers., feierte am 18. Juni 1947 seinen 70. Geburtstag.

**Ernannt:** Prof. Dr. K. Kilchling, Oberregierungsrat im badischen Staatssekretariat f. Kultus und Unterricht wurde z. Honorarprof. f. Physik an d. Univers. Freiburg i. Br. ernannt.

**Berufen:** Prof. Dr. S. Flügge, Marburg, wurde auf den Lehrstuhl für die neu geschaffene Professur für Struktur der Materie berufen. — Prof. Dr. Stefan Goldschmidt, ehem. Direktor des Labor. d. T. H. Karlsruhe, 1938 nach Holland emigriert, erhielt einen Ruf als Nachfolger des verstorbenen Nobelpreisträgers Geh. Rat Prof. Dr. Hans Fischer an die T. H. München. — Prof. Dr. H. H. Inhoffen, Ordinarius f. organ. Chemie an der T. H. Braunschweig wurde von der Schweizer Medizinischen Gesellschaft Zürich und der Ecole de Chemie Genf eingeladen, um Vorträge über sein Arbeitsgebiet zu halten. — Prof. Dr. W. Klemm, ehem. T. H. Danzig, zuletzt Heidenheim/Brenz, erhielt einen Ruf an die Univers. Kiel als o. Prof. für anorganische Chemie und Direktor des Chemischen Instituts. — Prof. Dr. W. Kossel, zuletzt an der T. H. Danzig, als o. Prof. f. Physik an die Univers. Tübingen. — Doz. Dr.-Ing. W. Walcher, Göttingen, ist auf den Lehrstuhl für Experimentalphysik nach Marburg berufen.

### Ausland

**Gestorben:** Prof. Dr. S. Edlbacher, Basel, Ordinarius f. physiolog. Chemie an der Univers. und Direktor d. Schweizerischen Vitamin-Prüfungsstation im Alter von 61 Jahren. — Prof. Se.D. Moses Gomburg, Ann Arbor, USA, bekannt durch seine Arbeiten über organ. Radikale, starb am 12. Februar 1947 im Alter von 81 Jahren.

**Ehrungen:** Dr. Charles A. Thomas wurde zum Präsidenten der American Chemical Society gewählt. Er wurde bekannt durch sein Standard-Werk: „Wasserfreies AlCl<sub>3</sub> in der org. Chemie“, war während des Krieges am Atombombenprojekt beteiligt u. verantwortlich f. d. Herstellung u. Reinigung von Plutonium im Clinton-Laboratorium der Monsanto in Oakridge, Tennessee. — Sir Robert Robinson, F. R. S., Warrfleet, Prof. f. Chemie, in Oxford, Präsident der Royal Society, wurde die höchste Auszeichnung der Gesellschaft, die Albert-Medaille, für seine Leistungen auf dem Gebiet der organ. Chemie verliehen. — Se.D. Wendell M. Stanley, Princeton, Rockefeller-Inst. f. Chemie 1946, erhielt am 9. März 1947 die Willard Gibbs-Medaille f. Entwicklungen a. d. Gebiet der Viruschemie.

Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. H. Fromherz, geb. 29. 1. 1902 Oberlangensstadt; Dr. Wilfried Herr, geb. 21. 9. 1914 Mühlhausen/Thr.; Prof. Georg Jayme, geb. 10. 4. 1899, Ober-Modau; Prof. Gustav Kortüm, geb. 14. 6. 1904 Groß-Mething; Dr. Maria Kortüm, geb. 29. 1. 1912 Zürich; Prof. Walter Kossel, geb. 4. 1. 1888, Berlin; Dr. Hans Joachim Lennartz, geb. 22. 10. 1917 Lingen/Ems; Dr. Hermann Stötter, geb. 20. 9. 1883 Augsburg; Dr. Karl Wirtz, geb. 24. 4. 1910 Köln.

Ausgegeben am 25. Oktober 1947

Redaktion: (16) Fronhausen/Lahn, Marburgerstraße 15; Verlag: Verlag Chemie, GmbH., Heidelberg (Lizenz U.S.W. 1113 Eduard Kreuzhage). Anzeigen-Verwaltung: Verlag Chemie GmbH., Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl. Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenteil: A. Burger, Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. Verlag Chemie, GmbH., Heidelberg und Berlin. (Lizenz U.S.W. 1113 Eduard Kreuzhage, Heidelberg). Druck: Druckerei Winter, Heidelberg. Auflage: 5000.